

Commerz Real Mobilienleasing: 230 Millionen Euro Neugeschäft im ersten Quartal 2018

- **Steigerung um 30 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum**
- **Großgeschäft für Schienenfahrzeuge begünstigt Wachstum**
- **Neue Märkte und digitale Produkte als Haupttreiber für künftige Entwicklung**

Die Commerz Real verzeichnet im Mobilienleasing ersten Quartal 2018 ein Neugeschäftsvolumen von etwa 230 Millionen Euro, knapp 30 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Begünstigt wurde das Wachstum durch ein Großgeschäft für Schienenfahrzeuge mit einem Gesamtinvestitionswert von rund 50 Millionen Euro sowie weitere namhafte Leasinginvestitionen in Maschinen und betriebliche Einrichtungen. „Damit können wir nahtlos an das erfolgreiche vergangene Jahr anknüpfen“, freut sich Christoph Halstrick, Bereichsleiter Mobilienleasing bei der Commerz Real. 2017 lag das Neugeschäftsvolumen bei etwas über einer Milliarde Euro und damit bereits 20 Prozent über dem Ergebnis von 2016 (835 Millionen Euro). Insgesamt wuchs das verwaltete Vermögen im Mobilienleasing auf etwa 4,1 Milliarden Euro an. Damit lag der Bereich auch weit über dem Branchenwachstum, welches der Bund Deutscher Leasingunternehmen (BDL) für 2017 mit rund 7,7 Prozent bezifferte.

Als Haupttreiber für die künftige Geschäftsentwicklung sieht die Commerz Real digitale Prozesse, Produkte und Plattformen. „Durch diese werden wir effizienter und kundenindividueller und können somit verstärkt Leasingkonzepte und Finanzierungslösungen nun auch für kleinere und mittlere Unternehmen anbieten und damit neue Märkte erschließen“, erläutert Halstrick. So wurde der komplette Leasingprozess – vom Angebot bis zum unterschriftsreifen Vertrag – inzwischen auf eine digitale Plattform überführt. „Noch im Kundengespräch kann der Berater einen fertigen Leasingvertrag erstellen“, so Halstrick. „Laufzeit und Raten der Verträge lassen sich individuell auf die Situation des Unternehmens anpassen.“

Weiteres Wachstum verspricht sich die Commerz Real zudem von einem neuen Leasingprodukt auf digitaler Basis. Dieses folgt dem sogenannten „Pay-per-use“-Modell. Dabei wird der bisherig im Leasing gängige Ansatz „Pay as you earn“ weiterentwickelt zu einem stark nutzungsabhängigen Leasingmodell. Investitionsgüter wie Baumaschinen, Nutzfahrzeuge oder betriebliche Anlagen können durch eine digitale Datenerfassung enger an ihrer tatsächlichen Nutzung gekoppelt und dadurch passgenauer finanziert werden, da die Erhebung der Nutzungsdaten unmittelbar auf die Ermittlung der Restwerte und Ratenverläufe der Leasingobjekte einwirkt. „Mit dieser Innovation werden wir das Leasinggeschäft noch einmal spürbar vorantreiben“, ist sich Halstrick sicher.

2.666 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Pressekontakt

Gerd Johannsen, +49 611 7105-4279

Die Commerz Real im Überblick

Die Commerz Real, ein Unternehmen der Commerzbank Gruppe, steht für 45 Jahre Markterfahrung und ein verwaltetes Volumen von rund 31 Milliarden Euro. Umfassendes Know-how im Asset-Management und eine breite Strukturierungsexpertise verknüpft sie zu ihrer charakteristischen Leistungspalette aus sachwertorientierten Fondsprodukten und individuellen Finanzierungslösungen. Zum Fondsspektrum gehören der Offene Immobilienfonds hausInvest, institutionelle Anlageprodukte sowie unternehmerische Beteiligungen der Marke CFB Invest mit Sachwertinvestitionen in den Schwerpunktsegmenten Flugzeuge, regenerative Energien und Immobilien. Als Leasingdienstleister des Commerzbank-Konzerns bietet die Commerz Real zudem bedarfsgerechte Mobilienleasingkonzepte sowie individuelle Finanzierungsstrukturierungen für Sachwerte wie Immobilien, Großmobilen und Infrastrukturprojekte. www.commerzreal.com